

Behindertenverband Kreis Eberswalde e. V.

30 Jahre – 30 Fakten

- 01 Unsere Geschichte begann mit einem Brief der Kreisstelle für Rehabilitation. Am 12.12.1989 folgten 16 behinderte Bürger und deren Angehörige der Einladung zur Gründung eines „Interessenverbandes körperbehinderter Bürger auch auf Kreisebene“ in das Kulturhaus „Rotes Finowtal“, um etwas zu ändern.
- 02 Fast reichte der Platz im Foyer des „Roten Finowtales“ (Movie Magic Westend) nicht aus, um am **23.01.1990** die rund 70 interessierten Bürger aufzunehmen. Nach heißer Diskussion zu vielen Problemen behinderter Menschen unterzeichneten 37 Aufbruchwillige den Gründungsbeschluss für den Behindertenverband Kreis Eberswalde e. V.
- 03 Die Nummer 57 im Vereinsregister stand und steht für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben für Menschen mit und ohne Behinderungen.
- 04 Ein 15-köpfiger Arbeitsvorstand machte sich in 13 Arbeitsgruppen auf den Weg über die bürokratischen, baulichen und geistigen Hürden. Einige sind heute noch aktiv.
- 05 Am 20. März 1990 öffnete in der R.-Breitscheid-Str. 36 (heute Verwaltungssitz der GLG) unser erstes Auskunftsbüro seine Pforte. Zweimal pro Woche standen wir Rat- und Hilfesuchenden ehrenamtlich bei.
- 06 Wie bekomme ich ein Telefon? Wo finde ich eine geeignete Wohnung? Welche Hilfsmittel erleichtern mein Leben? Wo beantrage ich einen Schwerbehindertenausweis? Wie sind öffentliche Gebäude und Einrichtungen ohne Hindernisse zugänglich? Das sind nur einige Fragen, die es zu beantworten galt.
- 07 Auf unsere Initiative entstand in Zusammenarbeit mit dem damaligen Bürgermeister, Dr. Hans Mai, die Stelle einer Behindertenbeauftragten, ab Anfang Juli 1990 durch Ingeborg Kolodzeike kompetent besetzt.
- 08 Verschiedene Gruppen und Verbände behinderter Menschen wie der VdK, die Lebenshilfe, der Schwerhörigen-, der Gehörlosen-, der Blinden- und Sehbehindertenverband und einige Selbsthilfegruppen schlossen sich mit uns zum Behindertenbeirat zusammen.
- 09 Erfolge stellten sich ein: z. B. schwellenlose Automattür und Fahrstuhl im Rathaus im Frühjahr bzw. zum Ende des Jahres 1993, Bordsteinabsenkungen, Ampeln mit akustischen Signalgebern, Badelift und Behinderten-WC in der alten Schwimmhalle, ein Sonderkreistag zu den Problemen behinderter Menschen und die Einbeziehung in Neu- und Umbauvorhaben über die Behindertenbeauftragte.
- 10 Im Mai 1992 zogen wir mit drei weiteren Verbänden in die Drehnitzstraße 20, wo in einem alten Verwaltungs- und Garagengebäude der Kreisverwaltung ein Behindertenzentrum entstand.
- 11 Als Ergänzung zum Behindertenbeirat entstand der Förderverein für Behindertenselbsthilfe (Behsen) e. V. Unter anderem koordinierte er die Vergabe von Fördermitteln und übernahm die Trägerschaft für das Behindertenzentrum.
- 12 Wir organisierten gemeinsam mit anderen Verbänden, Selbsthilfegruppen und der Behindertenbeauftragten 1991 eine kleine Reha-Messe, 1993 ein Behindertenfest unter dem Motto „Selbstbestimmt – vom Traum zur Wirklichkeit“, Tage der offenen Tür im Waldhaus, den Aktionstag zur Landesgartenschau in Eberswalde 2002 und die Menschenkette zum Thema „Anfassen statt Fallenlassen“ 2004.
- 13 Bis heute präsentieren wir uns zwei bis drei Mal im Jahr während großer öffentlicher Veranstaltungen mit Informationsständen. Dazu zählten und zählen unter anderem die Woche des Ehrenamtes, die EWITA, die Barnimer Gesundheitsmesse, die 750-Jahrfeier der Stadt Eberswalde 2004, der Brandenburger Tag, seit 2014 die Eberswalder Seniorentage und viele Jahre die Brandenburger Landpartie in der Bildungseinrichtung Buckow e. V. Mit der Kontakt- und Beratungsstelle sind wir während der Bernauer Gesundheitstage vertreten.



30 Jahre

- 14 Ein erneuter Ortswechsel stand uns im Februar 1999 bevor. Unsere Umzugskartons stellten wir im Waldhaus in der Schönholzer Straße 12 in 16227 Eberswalde (Finow) ab. Seit dieser Zeit ist uns die Bildungseinrichtung Buckow e. V. ein guter Hausherr. Sprechzeiten: dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 16.00 Uhr. Kontakt: Tel.: 03334 236020, E-Mail: bhv-egerswalde@telta.de, Internet: www.bhv-egerswalde.de.
- 15 Im Mai 2018 bezogen wir ein neues Büro in der 1. Etage im Waldhaus, da das Erdgeschoss durch die Bildungseinrichtung zu einer Tagespflege umgebaut wurde.
- 16 Zurzeit gehören unserem Verband 41 Menschen mit und ohne Behinderungen im Alter von 27 bis 96 Jahren an.
- 18 Vier- bis fünfmal pro Jahr verschicken wir unser Info-Blatt mit den Veranstaltungsangeboten und verschiedenen anderen Informationen, das auch 20 Nichtmitglieder erhalten.
- 19 Mindestens zwei Mal pro Monat laden wir zu geselligen Veranstaltungen ein. Dazu gehören Spiele- und Bastelnachmittage, Kaffeeklatsch, Grill- und Herbstfest, Vorträge, Weiterbildung und Mitgliederversammlungen sowie Ausflüge in Eberswalde und Umgebung.
20. Seit 2001, also in 19 Jahren, konnten wir zu insgesamt 507 Veranstaltungen 7447 Gäste begrüßen. Im Durchschnitt waren das 15 pro Treffen.
- 21 Mit unserem behindertengerechten Kleinbus legten wir in 30 Jahren mehr als 157.300 km zurück und ermöglichten mobilitätseingeschränkten Mitgliedern unseres Verbandes und von Selbsthilfegruppen die Teilnahme an Veranstaltungen und Ausflügen. Nach 20 Jahren mussten wir 2015 unseren alten Kleinbus aussondern. Auch mit Hilfe von Sponsoren konnten wir einen neuen (gebrauchten) anschaffen und unseren Service fortsetzen.
- 22 Der Vorstand des Behindertenverbandes ist ausschließlich ehrenamtlich tätig. Alle drei Wochen finden unsere Vorstandssitzungen statt.
- 23 Wir sind Regionalpartner für den Familienratgeber der Aktion Mensch und aktualisieren jährlich etwa 100 Adressen.
- 24 Barrierefreiheit ist nach wie vor unsere wichtigste behindertenpolitische Zielstellung. Deswegen besteht auch eine enge Zusammenarbeit mit den Behindertenbeauftragten der Stadt Eberswalde, Katrin Forster-König, und des Landkreises Barnim, Sabine Jäger. Regelmäßig beteiligen wir uns am Runden Tisch Barrierefreiheit, der auch mit unserer Anregung ins Leben gerufen wurde sowie am Runden Tisch Geh- und Radwegsanierung.
- 25 Seit 1995 sind wir Träger der „Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe zur Betreuung und Unterstützung von bestehenden und neu zu bildenden Selbsthilfegruppen sowie Einzelpersonen“.
- 26 Gegenwärtig betreut die Kontaktstelle 56 Selbsthilfegruppen im Landkreis Barnim mit den Schwerpunkten in Eberswalde und Bernau. Sie steht allen Bürgern, die an Selbsthilfe interessiert sind, als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.
- 27 Um die Bernauer Selbsthilfegruppen besser zu erreichen, finden ab 2018 Außensprechstunden und spezielle Gruppensprechertreffen in Bernau statt.
- 28 Als Würdigung für unser ehrenamtliches Engagement wurden wir 2002 mit dem „Grünen Eber“ der Stadt Eberswalde geehrt. Auch sieben Vorstandsmitglieder erhielten bisher diese Auszeichnung für ihren Einsatz.
- 29 Zum 20-jährigen Jubiläum des Behindertenverbandes brachten die Stern- und die Neue Apotheke einen Barni mit unserem Logo heraus. Im Eberswalder Jahrbuch 2010 erschien ein Artikel über unsere 20-jährige Geschichte.
- 30 Wir waren 1990 Gründungsmitglied im Allgemeinen Behindertenverband in Deutschland (ABiD) e. V. und im Allgemeinen Behindertenverband Land Brandenburg (ABB) e. V. Karl-Heinz Lauterbach war von Beginn an im Arbeitspräsidium des ABB e. V. aktiv, davon viele Jahre als Vorsitzender und als einer von drei stellvertretenden Vorsitzenden. Klaus Morgenstern war 10 Jahre als Kassenprüfer aktiv.